



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0365
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache
Vergabe von Landschaftsbauarbeiten**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	10.05.2019	3		x	vorberaten
Gemeinderat	14.05.2019	29	x		zugestimmt

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Landschaftsbauarbeiten

an die Firma: **Joos GmbH & Co. KG**

abschließend mit: **2.565.115,77 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	63.735.000 €	keine	4.000.000 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Hauptfeuerwache und Leitstelle Neubau Hauptfeuerwache

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Architektenleistung: Eurich & Gula, Wendlingen

Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/299/18 ÖEU nach § 3 EU VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Der Neubau der Hauptfeuerwache besteht aus einem in der Höhe gestaffelten 2- bis 5- geschossigen Riegel an der Wolfartsweierer Straße und der eingeschossigen Fahrzeughalle. Im Gebäude werden die Einsatzfahrzeuge, die Werkstätten, die Sozialräume und die Verwaltungsräume untergebracht. Die Halle wird in Fertigteilbauweise, mit Pfosten Riegel-Konstruktion in Stahlbeton und die Fassade in Dämmbeton ausgeführt. Der Riegel wird in konventioneller Bauweise aus Stahlbeton hergestellt und erhält in Anlehnung an die Leitstelle eine vorgehängte Metallfassade. Die Hauptfeuerwache wird niederspannungsseitig an die Hauptverteilung der Leitstelle angeschlossen. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung und über eine Wärmepumpenanlage als Geothermieanlage. Die Lüftung der Sozial- und Verwaltungsräume wird mit adiabater Kühlung ausgeführt. Die Fahrzeughalle wird über Schubventilatoren be- und entlüftet, welche auch zur Absaugung der CO-Emissionen aus der Fahrzeughalle dienen. Im Untergeschoss wird eine, über die Dachentwässerung gespeiste Zisternenanlage, die Toiletten, Schlauch- und Stiefelwaschanlagen sowie die adiabate Kühlung versorgen. Die Dachlandschaft der Fahrzeughalle wird im Wechsel extensiv und intensiv begrünt und kann als Rückzugs- bzw. Erholungsfläche genutzt werden.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Vorarbeiten
- Geländebearbeitung
- Entwässerung, Drainage
- Fundamente, Beläge
- Ausstattung, Beleuchtung
- Vegetationstechnische Arbeiten
- Pflanzen, Rasen, Verankerungen
- Fertigstellungspflege EG und Dach Fahrzeughalle (Ebene 2)
- Entwicklungspflege EG und Dach Fahrzeughalle (Ebene 2)
- Innenhof, Alarmausfahrt, Windsogsicherung
- Dachfläche Carport, Ebene 1 und 3, - Loggia Ebene 2
- Dachfläche Fahrzeughalle (Ebene 2)
- Dachfläche Ebene 5 (Außensportfeld und Photovoltaikanlagen) und Ebene 6
- Stundenlohnarbeiten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 13.12.2018 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 12.12.2018 auf der E-Vergabepattform Subreport ELVIS und am 15.12.2018 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

15 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. 5 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 31.01.2019, 11:00 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 03.05.2019, verlängert bis 31.05.2019
Vorgesehener Ausführungszeitraum: 15.07.2019 bis 27.03.2020

Prüfung der Angebote

Das Angebot des drittplatzierten Bieters wird gem. § 16a Satz 4 EU VOB/A ausgeschlossen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden nicht vorgelegt.

Das Angebot einer Bieterin wird gem. § 16 EU Nr. 3 VOB/A ausgeschlossen. Das Angebot ist unvollständig, es fehlt das Leistungsverzeichnis.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Joos GmbH & Co. KG	2.565.115,77 €	100 %
2. Fa. B	2.580.659,23 €	101 %
3. Fa. C	2.731.288,26 €	106 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Joos GmbH & Co. KG, Hartheim mit einem Endbetrag von 2.565.115,77 €.

Die Firma wird anhand der vorgelegten Unterlagen von der Stadt Karlsruhe – HGW als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenermittlung	1.911.160,71 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>2.565.115,77 €</u>
Mehrbetrag	653.955,06 €

Die allgemein sehr hohe Auslastung und die gute Auftragsituation der Tief- und Landschaftsbaubranche führen zu einem momentan sehr hohen Preisniveau.

Das Bauvorhaben ist in den Außenanlagen zudem sehr komplex aufgebaut. Durch die sehr vielen verschiedenen Funktionsbereiche und hohen fachlichen Anforderungen, handelt es sich um keine „Standartbaustelle“. Aufgrund dieser Komplexität, ohne einfach abzuwickelnde Großflächen, beinhaltet das Projekt gewisse Risiken. Diese lassen sich die Firmen aufgrund der sehr guten Auslastung bezahlen.

Das Anforderungsprofil an die Firmen ist, aufgrund der o.g. vorhandenen Funktionsbereiche sehr hoch (Dachbegrünung, Landschaftsbau, Tiefbau, Anschluss an öffentlichen Kanal, Pflege). Daher arbeiten alle Bieter mit qualifizierten/fachspezifischen Subunternehmern, was ebenfalls zu einem erhöhten Preisniveau führt

Der Mehrbetrag kann derzeit im Gesamtbudget aufgefangen werden. ,

Beschluss:

Antrag den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe zur Ausführung der Landschaftsbauarbeiten für die Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache an die Firma Joos GmbH & Co. KG, Hartheim in Höhe von 2.565.115,77 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.